



Friends of Ruanda e.V. · Dorfstraße 33 · 73087 Bad Boll

Dorfstraße 33  
D-73087 Bad Boll  
Telefon 07164 / 4889  
E-Mail: [info@friends-of-ruanda.org](mailto:info@friends-of-ruanda.org)  
[www.friends-of-ruanda.org](http://www.friends-of-ruanda.org)

## Rückblick zum ruandischen Abend im BoB

Mit einem bunten Fest hat Friends of Ruanda seine drei ruandischen Hospitanten am vorletzten Samstag verabschiedet.

Eliphaz Ntibizerwa startete den Abend mit einem Patentreffen. Er würdigte die zahlreichen Paten, von denen einigen schon seit fast acht Jahren zu Schülern und Auszubildenden in Ruanda, Patenschaften unterhalten.

Um alle Interessierten auf einen aktuellen Stand zu bringen, berichtete Michael Liebler im Anschluss über die die Historie und die Weiterentwicklung des Vereins. Der Verein kann während der letzten 9 Jahre auf bestehenden Projekte, wie den Alphabetisierungskurs für Erwachsene, das Solartechnikerausbildungszentrum, das Fortbildungszentrum für kleine und mittelständische Unternehmen, das Weltwärts-Freiwilligen-Projekt, das inzwischen mit der 7. Generation läuft, blicken.

Darauffolgend erzählte Martin Vincentz über die Entstehung des jüngsten Projekts, der seit Februar 2014 in Betrieb genommenen Hotelier- und Gastronomie-Schule in Ruanda.

Um vor Ort auch Praxis-Know-how vermitteln zu können, ist es unumgänglich, dass die dortigen Hotel- und Restaurantfachlehrkräfte, nebst Theorieunterricht auch Praxiserfahrungen mitbringen. Das ist nämlich nicht selbstverständlich in Ruanda. Berufsausbildungen basieren dort in der Regel auf der Vermittlung von Theorieinhalten. Umso dankbarer waren die ruandischen Hospitanten, dass sie die Gelegenheit bekamen in hiesigen Hotel- und Gastro- und Tagungsbetrieben, wie auch in der Landesberufsschule in Bad Überkingen, reichhaltige Erfahrungen zu sammeln, um diese dann in ihrer Heimat an ihre Schüler weiter zu vermitteln. Als bleibende Eindrücke werden sie die Schnelligkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit, mit der hierzu Lande gearbeitet wird, mitnehmen.

Vor und nach den Vorträgen konnten Interessierte afrikanisches Kunsthandwerk anschauen und erwerben.

Um kurz nach 20h eröffnete die Trommelgruppe „Enyo Kéle“ mit einem eigens für die Hospitanten komponierten Song, den musikalischen Abend. Sie heizten ordentlich die Stimmung an, so dass schon bald die Tanzfläche mit Tanzwilligen gefüllt war und darüber hinaus sich aus mancher interkulturellen Begegnung angeregte Gespräche entwickelten. Das Thekenteam versorgte derweil die Gäste mit ausgewählten Getränken zu diesem Anlass.

Zum fortgeschrittenen Abend sorgte DJ Santiana für eine weiterhin afrikanische Stimmung in dieser kalten Februarnacht.

Für den gelungenen Abend bedankt sich Friends of Ruanda bei allen Gästen und Helfern. Der Erlös des Festes kommt selbstverständlich unseren Projekten zu Gute.

Weitere Informationen gibt es auf [www.friends-of-ruanda.org](http://www.friends-of-ruanda.org)



ENYOKELE AUFTRITT



Unsere Gäste aus Ruanda, sind schon in Ruanda angekommen. 1.Tag in der Schule: besonders freut sich Joella und die Mutter Assumpta